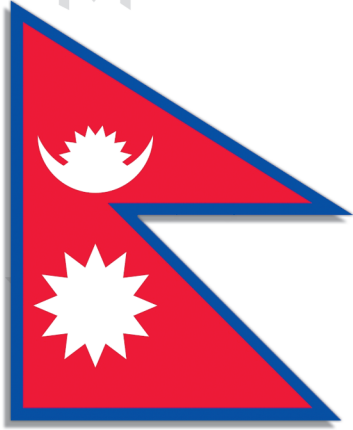


कौ

कं

कः

Hempen Verlag



kam

kaḥ

खं

खः

khau

kham

khah

गौ

Alaka Atreya Chudal

राम्रो नेपाली

Ramro Nepali

Nepali für Deutschsprachige – Teil 1

gau



Alaka Atreya Chudal

Ramro Nepali

Nepali für Deutschsprachige

Lehrbuch, Teil 1

HEMPEN VERLAG
BREMEN 2019

Illustrationen: Sachiko Takahashi, Umesh Khanal
Umschlagfotos: Pramila Rijal und privat

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-944312-73-6

1. Auflage 2019

»Ramro Nepali«, Teil 1, entspricht dem Niveau A2
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Sie finden den Verlag im Internet unter:
www.hempen-verlag.de; ute.hempen@hempen-verlag.de

© 2019 Hempen Verlag, Bremen
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Umschlaggestaltung: detemple-design, Igel b. Trier
Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum AG
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
Printed in Germany

Inhalt

Vorwort.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XI

Zur Schrift und Lautlehre des Nepali

Devanagari-Alphabet des Nepali.....	1
1. Vokale (स्वर वर्ण <i>svar varṇa</i>) und Diphthonge (संयुक्त स्वर <i>saṃyukta svar</i>)	2
2. Konsonanten (व्यञ्जन वर्ण <i>vyañjana varṇa</i>)	7
3. Anmerkungen zu Aussprache und Schreibweise	15
4. Silbenkonstruktionen	17
5. Ligaturenbildung	20
6. Aussprache und Hörverständnisübungen.....	26
7. Schreib- und Transkriptionsübungen	39
8. Weitere Anwendungsregeln.....	42
9. Homonyme.....	42

Lektion 1

1. Personalpronomen.....	43
2. Demonstrativpronomen त्यो <i>tyo</i> und यो <i>yo</i>	45
3. Präsensformen des Verbs हुनु <i>hunu</i> („sein“) inklusive Pronomen	46
4. Affirmative und negative Präsensformen des Verbs हुनु <i>hunu</i>	47
5. Grußformeln अभिवादन <i>abhivādan</i>	47
6. Anrede.....	48
7. Bitte, Danke und Entschuldigung	49
8. Höflicher Plural.....	50
9. Einfache Frage- und Antwortsätze.....	50
10. Dialog	54
11. Übungen.....	56
Vokabeln der Lektion 1	60

Lektion 2

1. Substantive.....	65
2. Adjektive.....	67
3. Höflicher Plural.....	68

4. Wortzusammensetzung	70
5. Possessivadjektive	71
6. Übungen	75
7. Genitiv	76
8. Zahlwörter	79
9. Klassifikatoren	82
10. Ungefähre Anzahl	83
11. Satzstellung: Adjektive, Klassifikatoren und Possessivadjektive	84
12. Vorstellung	87
Vokabeln der Lektion 2	88

Lektion 3

1. Das Verb हुनु <i>hunu</i> „sein“ und seine beiden Formen	93
2. Adverbien (Teil 1)	95
3. Einfache Postpositionen mit Lokativfunktion	95
4. Einführung in die Unterschiede zwischen der हो <i>ho</i> -Form und der छ <i>cha</i> -Form	98
5. Übungen	101
6. Casus obliquus	105
7. Interrogativadjektive	107
8. Betonungs- bzw. Verstärkungsmarker	112
9. Konjunktionen	115
10. Die Partikel पनि <i>pani</i> „auch“	117
11. Dialog: किनमेल <i>kinmel</i> „Einkauf“	118
12. Übungen	124
Vokabeln der Lektion 3	125

Lektion 4

1. Zum Verb „haben“	131
2. Imperfekt der छ <i>cha</i> - und हो <i>ho</i> -Form	135
3. Übung	137
4. Zeitangaben (Teil 1)	138
5. Das Reflexivpronomen आफु <i>āphu</i>	143
6. Definitpronomen	145
7. Multifunktionale quantitative Adjektive	146
8. Komparation der Adjektive	148
9. Dialog: तपाईंका कतिजना छोराछोरी छन् ? Wie viele Kinder haben Sie?	155
10. Übungen	158
Vokabeln der Lektion 4	161

Lektion 5

1. Das einfache Verb	166
2. Imperativ आज्ञार्थक	172
3. Modaladverbien	175
4. Höfliche Anfragen.....	177
5. Dialoge	179
6. Adverbien (Teil 2).....	180
7. Dialog हुलाकी.....	182
8. Übungen	184
Vokabeln der Lektion 5.....	186

Lektion 6

1. Das generelle Präsens सामान्य वर्तमान काल.....	189
2. Bestimmte Adverbien und Phrasen für Regelmäßigkeit und Gewohnheit	195
3. Das Verb हुनु im generellen Präsens	196
4. Leseübung: Die Wochentage हप्ताका दिनहरू	199
5. Keine reflexiven Verben im Nepali	199
6. Leseübung: Melina मेलिना	200
7. Direkte und indirekte Objekte (Akkusativ und Dativ) und die Postposition -लाई.....	202
8. Unterschied zwischen den Verben हेर्नु und देख्नु „sehen“	205
9. Zusammengesetzte Verben (Teil 1)	207
10. Dialog: टिकट बुक गरौं न!	209
11. Übungen	210
Vokabeln der Lektion 6	212

Lektion 7

1. Generelle Vergangenheit (Das Präteritum) सामान्य भूत काल.....	217
2. Das Verb हुनु im generellen Präteritum (mit der Bedeutung „werden“)	219
3. Das Präteritum intransitiver und transitiver Verben	221
4. Pronomen in Verbindung mit der Postposition -ले	221
5. Mehr über die Postposition ले	222
6. Übungen	224
7. न-Partizip als erweiterter Infinitiv mit „zu“	226
8. Übungen	230
9. Zeitangaben समय	232
10. Übungen	235

11. Leseübung रूसको एउटा कथा	235
12. Zusammengesetzte Postpositionen.....	237
13. Kommunikative Übung	242
Vokabeln der Lektion 7	243
Lektion 8	
1. Unpersönliche Konstruktion	247
2. Unpersönliche und persönliche Redewendungen im Nepali.....	252
3. Grammatikübung.....	253
4. Kausalsätze.....	254
5. Die Postpositionen -देखि und -बाट	255
6. Indefinitpronomen कोही und केही	258
7. Leseübung बचाऊ ! बचाऊ ! बाघ ! Hilfe! Hilfe! Ein Tiger!.....	261
8. Zusammengesetzte Verben (Teil 2)	262
Vokabeln der Lektion 8	266
Lektion 9	
1. ने-Partizip.....	269
2. Übung	272
3. Das Futur	275
4. Übungen	278
5. Leseübung: साथीलाई चिठी.....	280
6. Konjunktiv.....	282
7. Übungen	287
Vokabeln der Lektion 9	289
Anhang	
I. Verwandtschaftsbezeichnungen	293
II. Die Zahlen	296
III. Glossar Nepali–Deutsch	299
IV. Glossar Deutsch–Nepali	339
V. Übungsschlüssel	375
VI. Übersetzungen der Dialoge und Texte	403
VII. Bibliographie	413

Vorwort

Es ist mir eine große Freude, „Ramro Nepali, Nepali für Deutschsprachige“, Teil 1, vorstellen zu können. Seit ich im Jahr 2007 an der Universität Wien Nepali zu unterrichten begann, wünschte ich mir ein Nepali-Lehrbuch auf Deutsch. Die Studierenden sollten die Möglichkeit haben, Nepali nicht nur über Englisch, sondern direkt über ihre Muttersprache erlernen zu können. So stellte ich in den darauf folgenden Jahren auf Deutsch verfasste Lehrmaterialien zusammen. Im Jahr 2013 war der erste Entwurf des „Ramro Nepali“ fertiggestellt. Ab diesem Moment wurde an der Universität Wien Nepali auf Deutsch unterrichtet. Auch die Universität Heidelberg, die Humboldt Universität zu Berlin (im Rahmen eines Intensivkurses) sowie die Volkshochschule Wien-Brigittenau erprobten die laufend verbesserten Versionen des Nepali-Lehrbuchs in ihrem Unterricht. Dadurch erhielt ich von verschiedenen Seiten wertvolle Anregungen und kritische Hinweise, die dazu beitrugen, das Buch weiter zu verbessern.

Der vorliegende Band „Ramro Nepali“ vermittelt solide Grundkenntnisse der Nepali-Sprache, die es den Lernenden erlauben, einfachere Texte fließend zu lesen, zu schreiben und alltägliche Gespräche zu führen. Vertiefte Kenntnisse werden im zweiten Band vermittelt.

Das Buch beginnt mit einer detaillierten Einführung in die Lautlehre und Schrift (Devanagari) des Nepali. Im Folgenden werden in neun Kapiteln die grammatikalischen Regeln erklärt und diese anhand von zahlreichen Sätzen, Übungen, Texten und Dialogen vertieft. Der Anhang dieses Buches enthält die Verwandtschaftsbezeichnungen, Zahlen, ein Nepali-Deutsch- und Deutsch-Nepali-Glossar, die Übungsschlüssel sowie Übersetzungen der Dialoge und Texte. Das Buch eignet sich somit auch zum Selbststudium.

Die Erstellung dieses Lehrbuchs war ohne die Unterstützung von Kollegen, Freunden und Familie nicht möglich. Ich danke allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen und zur Verbesserung des Lehrbuches beigetragen haben.

Als erstes danke ich Herrn Prof. Dr. Martin Gaenzle (Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde) für seine Motivation und Ermutigungen während des Verfassens des Buches.

In der Anfangsphase hat Frau Waltraud Hubinger, M.A. viel dazu beigetragen, dieses Nepali-Lehrbuch auf Deutsch umzusetzen. Ich bin sehr dankbar für ihre intensive Mitarbeit und ihren Enthusiasmus. Des Weiteren bedanke ich mich bei Frau Dr. Astrid Zotter (Universität Heidelberg), die mich im fachlichen

Bereich unterstützt hat. Auch möchte ich mich bei Frau Dr. Johanna Buß (Universität Leipzig) für ihre Mithilfe danken.

Für das Korrekturlesen der deutschen Texte bin ich vor allem Frau Mag. Anissa Strommer (Universität Wien) zu großem Dank verpflichtet. Gleichmaßen möchte ich mich bei Herrn Simon Lenhart, Frau Sarah Koch und Sofie Drexler für die sprachliche Überprüfung der deutschen Teile bedanken.

Ferner danke ich Prof. Dr. Diwakar Acharya (Oxford University), Herrn Rudra Chudal, M.A. (Volkshochschule Wien-Brigittenau), Frau Nandita Chudal, Herrn Dhawal Chudal, Frau Linda Gaenzle, Herrn Oliver Frey, M. A., Herrn Dipl.-Ing. Alankar Atreya und Frau Dr. Pramila Rijal für unterschiedliche Unterstützungen im Arbeitsablauf des Buches.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Frau Sachiko Takahashi (Japan) und Herrn Umesh Khanal (Wien) für die herrlichen Illustrationen und die Vorlagen zur Schriftübung, welche es ermöglicht haben, die Lektionen abwechslungsreicher zu gestalten.

Und zu guter Letzt danke ich Frau Dr. Ute Hempen für ihre wertvollen Anregungen und für die Veröffentlichung dieses Buches.

Wien, im Juni 2019

Alaka Atreya Chudal

Zur Schrift und Lautlehre des Nepali

Devanagari-Alphabet des Nepali

1. Vokale

अ *a* आ *ā* इ *i* ई *ī* उ *u* ऊ *ū* ऋ *r* ए *e* ऐ *ai* ओ *o* औ *au*

2. Ayogvāha

anusvār अं *aṃ*

anunāsik अँ *ā̃*

visarga अः *aḥ*

3. Konsonanten

Velare	क	<i>ka</i>	ख	<i>kha</i>	ग	<i>ga</i>	घ	<i>gha</i>	ङ	<i>ṅa</i>
Palatale	च	<i>ca</i>	छ	<i>cha</i>	ज	<i>ja</i>	झ	<i>jha</i>	ञ	<i>ña</i>
Retroflexe	ट	<i>ṭa</i>	ठ	<i>ṭha</i>	ड	<i>ḍa</i>	ढ	<i>ḍha</i>	ण	<i>ṇa</i>
Dentale	त	<i>ta</i>	थ	<i>tha</i>	द	<i>da</i>	ध	<i>dha</i>	न	<i>na</i>
Labiale	प	<i>pa</i>	फ	<i>pha</i>	ब	<i>ba</i>	भ	<i>bha</i>	म	<i>ma</i>
Sonanten	य	<i>ya</i>	र	<i>ra</i>	ल	<i>la</i>	व	<i>va</i>		
Zischlaute	श	<i>śa</i>	ष	<i>ṣa</i>	स	<i>sa</i>				
Glottal	ह	<i>ha</i>								
Ligaturen	क्ष	<i>kṣa</i>	त्र	<i>tra</i>	ज्ञ	<i>jña</i>				

नेपाली वर्णमाला *nepālī varṇamālā*

Nepalesisches Alphabet

Nepali wird wie Sanskrit, Hindi oder Marathi in der Devanagari-Schrift (देवनागरी लिपि *devanāgarī lipi*) geschrieben. Die Devanagari-Schrift ist relativ einfach zu lesen und zu verstehen. Sie wird genauso ausgesprochen, wie sie geschrieben wird. Gute Schrift- und Lesekenntnisse erleichtern das Sprechenlernen.

Das Devanagari-Alphabet, wie es für Nepali verwendet wird, besteht aus elf Vokalen und dreiunddreißig Konsonanten, die in einer bestimmten Reihenfolge angeordnet sind. Diese Reihenfolge zu kennen ist wichtig, da in allen Nepali-Wörterbüchern die Wörter danach geordnet und dadurch zu finden sind. Die Devanagari-Schrift gehört zu den wenigen Schriftsystemen, in denen die Schriftzeichen nach der Klassifizierung der Laute angeordnet sind. Diese Klassifizierung erleichtert auch die Einführung in die Schrift.

1. Vokale (स्वर वर्ण *svar varṇa*) und Diphthonge (संयुक्त स्वर *saṃyukta svar*)

अ	आ	इ	ई	उ	ऊ	ऋ	ए	ऐ	ओ	औ
<i>a</i>	<i>ā</i>	<i>i</i>	<i>ī</i>	<i>u</i>	<i>ū</i>	<i>r̥</i>	<i>e</i>	<i>ai</i>	<i>o</i>	<i>au</i>

Außer dem kurzen अ *a* haben alle Vokale zwei Schreibweisen. Die oben angeführten Schreibweisen werden nur verwendet, wenn sie am Wortanfang, nach einem anderen Vokal oder allein bzw. ohne Konsonanten stehen. Nach oder mit Konsonanten werden alle Vokale außer अ *a* als Teilsymbol gezeigt. Die मात्रा *mātrā* genannten Teilsymbole werden nur in Kombination mit einem Konsonanten verwendet. Das heißt, sie können niemals ohne Konsonanten oder allein am Beginn eines Wortes stehen.

अ <i>a</i>	आ <i>ā</i>	इ <i>i</i>	ई <i>ī</i>	उ <i>u</i>	ऊ <i>ū</i>	ऋ <i>r̥</i>	ए <i>e</i>	ऐ <i>ai</i>	ओ <i>o</i>	औ <i>au</i>
	।	ि	ी	ु	ू	ॠ	े	ै	ो	ौ

1.2. Aussprache und Schreibung

Die beste Lernmethode für eine richtige Aussprache ist, sie mit einem Muttersprachler oder einer Muttersprachlerin zu lernen. Die richtige Aussprache vieler Vokale und Konsonanten kann mittels bestimmter deutscher Wörter, die einen ähnlichen Klang der Vokale vermitteln, erlernt werden.

Im Nepali gibt es lange (दीर्घ *dīrgha*) und kurze (ह्रस्व *hrasva*) Vokale, die in der Aussprache und Schreibweise streng voneinander unterschieden werden. Beim Schreiben werden die Unterschiede genau beachtet.

1.2.1. Aussprache der Vokale

अ *a* wird ausgesprochen wie: [ʌ] in bitte, viele oder [ʊ] in Wasser
Im Nepali wird im Normalfall nach jedem Konsonanten ein inhärentes [ʌ] oder [ʊ] gesprochen. Allerdings sind dazu bestimmte Ausnahmeregel¹ zu beachten.
अब *aba*, असल *asal*

आ *ā* (𑑖) wird ausgesprochen wie: [a] in nah oder aber.
आमा *āmā*, मामा *māmā*, हात *hāt*
NB: In der in Nepal verbreiteten nicht wissenschaftlichen Umschrift wird *ā* meist mit <aa> wiedergegeben.

इ *i* (𑑦) wird ausgesprochen wie: [i] in mit oder Tisch.
इलम *ilam*, किताब *kitāb*, रिस *ris*.

ई *ī* (𑑧) wird ausgesprochen wie: [i:] in Knie oder Miete.
दिदी *didī*, बहिनी *bahinī*, साहुजी *sāhujī*, सारी *sārī*

उ *u* (𑑨) wird ausgesprochen wie: [u] in Luft oder Schmuck.
उपहार *upahār*, बुवा *buvā*, कुकुर *kukur*

¹ Siehe Abschnitt 3.

- ऊ *ū* (ॠ) wird ausgesprochen wie: [u:] in **Kuh** oder **Blut**.
 ऊ *ū*, फूल *phūl*, दूध *dūdh*
NB: In der in Nepal verbreiteten nicht wissenschaftlichen Umschrift wird *u* meist mit <oo> wiedergegeben.
- ऋ *r* (ॡ) wird ähnlich ausgesprochen wie: [ri] in **Trritt** oder **Rrippe**.
 Dieser Vokal kommt nur in Sanskritwörtern vor.
 कृपया *kṛpayā*
- ए *e* (ॢ) wird ausgesprochen wie: [e] in **geben** oder **eweg**.
 एक *ek*, मेवा *mevā*, के *ke*
- ऐ *ai* (ॣ) wird ausgesprochen wie: [ai] in **deain** oder **Maais**.
 ऐना *ainā*, बैठक *baiṭhak*, धेरै *dherai*
- ओ *o* (।) wird ausgesprochen wie: [o] in **loben** oder **roh**.
 ओखर *okhar*, पोखरा *pokharā*
- औ *au* (॥) wird ausgesprochen wie: [au] in **Haus** oder **Auto**.
 औषधी *auṣadhī*, मौसम *mausam*, मौका *maukā*

1.2.2. Vorlage zum Üben der Vokale

अ *a* ँ उ उ अ

आ *ā* ँ उ उ अ आ

इ *i* ँ इ इ

ई *ī* ँ इ इ ई

उ *u* ँ उ उ

ऊ *ū* ँ उ ऊ ऊ

ऋ *r̄* ँ ळ ळ ळ ळ

ए *e* ँ र र र


ऐ *ai* ँ र र र ऐ

ओ *o* ँ उ उ अ आ ओ

औ *au* ँ उ उ आ ओ औ

1.3. Nasalierung der Vokale

अनुनासिक *anunāsik*

Alle Vokale können im Nepali nasalisiert werden. Für nasalisierte Vokale wird das Zeichen  *candrabindu* (= Halbmond mit Punkt) direkt über die horizontale Linie des Vokalzeichens oder der Konsonant-Vokal-Kombination geschrieben.

अँ *ā*, आँ *ā̃*, ईँ *ī*, ईँ *ī̃*, उँ *ū*, ऊँ *ū̃*, ऐँ *ē*, ऐँ *āi*, औँ *ō*, औँ *āi*

(७) आँखा *ākhā*, बगैँचा *bagaicā*, सुँगुर *sūgur*, पहँलो *pahēlo*

अँ <i>ā</i>	ॠ	ॡ	अ	अ	अँ
आँ <i>ā̃</i>	ॠ	ॡ	अ	आ	आँ
ईँ <i>ī</i>	ॠ	ॡ	इ	इ	ईँ
ईँ <i>ī̃</i>	ॠ	ॡ	इ	ई	ईँ
उँ <i>ū</i>	ॠ	ॡ	उ	उ	उँ
ऊँ <i>ū̃</i>	ॠ	ॡ	उ	ऊ	ऊँ
ऐँ <i>ē</i>	ॠ	ॡ	ए	ए	ऐँ
ऐँ <i>āi</i>	ॠ	ॡ	ए	ऐ	ऐँ
औँ <i>ō</i>	ॠ	ॡ	अ	ओ	औँ
औँ <i>āi</i>	ॠ	ॡ	अ	ओ	औँ

1.4. Visarga

Visarga „:“ kommt nur in Sanskrit-Wörtern vor und wird wie *h* gesprochen und mit *h* transkribiert.

अः *ah* (:) प्रायः *prāyah*, दुःख *duḥkha*

2. Konsonanten (व्यञ्जन वर्ण *vyañjana varṇa*)

Velare	क	<i>ka</i>	ख	<i>kha</i>	ग	<i>ga</i>	घ	<i>gha</i>	ङ	<i>ṅa</i>
Palatale	च	<i>ca</i>	छ	<i>cha</i>	ज	<i>ja</i>	झ	<i>jha</i>	ञ*	<i>ña</i>
Retroflexe	ट	<i>ṭa</i>	ठ	<i>ṭha</i>	ड	<i>ḍa</i>	ढ	<i>ḍha</i>	ण*	<i>ṇa</i>
Dentale	त	<i>ta</i>	थ	<i>tha</i>	द	<i>da</i>	ध	<i>dha</i>	न	<i>na</i>
Labiale	प	<i>pa</i>	फ	<i>pha</i>	ब	<i>ba</i>	भ	<i>bha</i>	म	<i>ma</i>
Sonanten	य	<i>ya</i>	र	<i>ra</i>	ल	<i>la</i>	व	<i>va</i>		
Zischlaute	श*	<i>śa</i>	ष*	<i>ṣa</i>	स	<i>sa</i>				
Glottal	ह	<i>ha</i>								
Ligaturen	क्ष**	<i>kṣa</i>	त्र**	<i>tra</i>	ज्ञ**	<i>jña</i>				

Nur 29 dieser Konsonanten werden als Basis-Konsonanten für das nepalesische Alphabet definiert. Die oben mit * markierten Konsonanten findet man im gesprochenen Nepali kaum. ञ *ña* und ण *ṇa* werden meist wie न *na* und श *śa* sowie ष *ṣa* wie स *sa* ausgesprochen.

Die Konsonanten bilden zusammen mit Vokalen und anderen Konsonanten Ligaturen. Bei den oben mit ** markierten Konsonanten handelt es sich nicht um eigenständige Konsonanten, sondern um Ligaturen (Kombinationen von Konsonanten), die sehr häufig in aus dem Sanskrit stammenden Wörtern vorkommen.

Die Konsonanten unterteilen sich in fünf Lautgruppen: Es gibt fünf Velare, fünf Palatale, fünf Retroflexe, fünf Dentale und fünf Labiale. Außerdem gibt es vier Sonanten (Halbvokale), drei Sibilanten (Zischlaute) und einen Glottal (Hauchlaut).

2.1. Aussprache und Schreibung

Die Anordnung der Konsonanten innerhalb der fünf Lautgruppen entspricht jeweils demselben phonetischen Schema:

- 1) unaspirierter stimmloser Verschlusslaut
- 2) aspirierter stimmloser Verschlusslaut

- 3) unaspirierter stimmhafter Verschlusslaut
- 4) aspirierter stimmhafter Verschlusslaut
- 5) unaspirierter stimmhafter Nasal

	stimmlos		stimmhaft		
	unaspiriert	aspiriert	unaspiriert	aspiriert	unaspiriert
Velare	क <i>ka</i>	ख <i>kha</i>	ग <i>ga</i>	घ <i>gha</i>	ङ <i>ṅa</i>
Palatale	च <i>ca</i>	छ <i>cha</i>	ज <i>ja</i>	झ <i>jha</i>	ञ <i>ña</i>
Retroflexe	ट <i>ṭa</i>	ठ <i>ṭha</i>	ड <i>ḍa</i>	ढ <i>ḍha</i>	ण <i>ṇa</i>
Dentale	त <i>ta</i>	थ <i>tha</i>	द <i>da</i>	ध <i>dha</i>	न <i>na</i>
Labiale	प <i>pa</i>	फ <i>pha</i>	ब <i>ba</i>	भ <i>bha</i>	म <i>ma</i>
Sonanten			य <i>ya</i> , र <i>ra</i>		ल <i>la</i> , व <i>va</i>
Zischlaute		स <i>sa</i>			
Glottal				ह <i>ha</i>	

Velare Konsonanten

क *ka* wie [k], aber unbehaucht und ungespannt auszusprechen
कागज *kāgaj*, कलम *kalam*, नाक *nāk*

ख *kha* wie [kh] in Trinkhalm
खबर *khavar*, आँखा *ākhā*, खाना *khānā*

ग *ga* wie [g] in gut oder Gold
गते *gate*, गाई *gāī*

घ *gha* wie [gh] in Bergheim
घर *ghar*, घाम *ghām*, बाघ *bāgh*

ङ *ṅa* ähnlich wie [ng] in singen oder Wange
नङ *naṅ*, अङ्ग *aṅga*

Vorlage zum Üben velarer Konsonanten

क <i>ka</i>	क क क क
ख <i>kha</i>	ख ख ख ख
ग <i>ga</i>	ग ग ग
घ <i>gha</i>	घ घ घ
ङ <i>ṅa</i>	ङ ङ ङ

Palatale Konsonanten

Palatale werden mithilfe des Gaumens gebildet.

च <i>ca</i>	wie [tʃ] in <u>Deutsch</u> oder <u>Matsch</u> चकलेट <i>cakleṭ</i> , पचास <i>pacās</i> NB: In der in Nepal verbreiteten Umschrift wird <i>ca</i> meist mit <cha> wiedergegeben.
छ <i>cha</i>	wie [tʃh] in <u>Deutschheft</u> oder <u>Matschhose</u> छाता <i>chātā</i> , छोटी <i>choṭi</i> NB: In der in Nepal verbreiteten Umschrift wird <i>cha</i> meist mit <chha> wiedergegeben.
ज <i>ja</i>	wie [dʒ] in <u>Dschungel</u> , <u>Manager</u> oder <u>Job</u> जाडो <i>jāḍo</i> , जम्मा <i>jammā</i> , जुँगा <i>jūṅgā</i> , हिजो <i>hijo</i>
झ <i>jha</i>	wie [dʒh] in englischen Wörtern <u>stagehand</u> oder <u>pageholder</u> झूटो <i>jhūṭo</i> , झोला <i>jholā</i>
ञ <i>ña</i>	wie [ndʒ] in <u>Punsch</u> (nur in Kombination mit einem palatalen Konsonanten als Ligatur) सञ्चो <i>sañco</i> , व्यञ्जन <i>vyañjan</i>

Vorlage zum Üben palataler Konsonanten

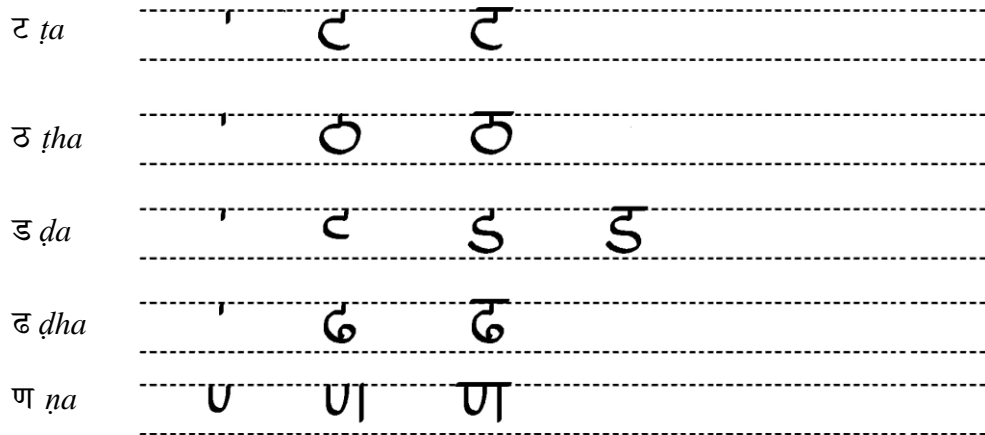
च <i>ca</i>	च च च च
छ <i>cha</i>	छ छ छ छ
ज <i>ja</i>	ज ज ज ज
झ <i>jha</i>	झ झ झ झ
ञ <i>ña</i>	ञ ञ ञ ञ

Retroflexe Konsonanten

Bei retroflexen Konsonanten muss die nach hinten gebogene Zunge den Gaumen berühren. Diese Laute kommen im Deutschen nicht vor.

ट <i>ṭa</i>	ist stimmlos und unbehaucht auszusprechen टमाटर <i>ṭamāṭar</i> , टाउको <i>ṭāuko</i> , बाटो <i>bāṭo</i>
ठ <i>ṭh</i>	ist stimmlos, aber stark behaucht auszusprechen मीठो <i>mīṭho</i> , बाठो <i>bāṭho</i>
ड <i>ḍa</i>	ist stimmlos und unbehaucht auszusprechen डर <i>ḍar</i> , डाक्टर <i>ḍākṭar</i>
ढ <i>ḍha</i>	ist stimmhaft und stark behaucht auszusprechen ढिलो <i>ḍhilo</i> , ढोका <i>ḍhokā</i>
ण <i>ṇa</i>	ist ebenfalls mit zurückgebogener Zungenspitze zu artikulieren: घण्टा <i>ghaṇṭā</i> , अण्डा <i>aṇḍā</i>

Vorlagen zum Üben retroflextor Konsonanten



Dentale Konsonanten

Dentale Konsonanten werden durch Andrücken der Zunge an die hintere Seite der Vorderzähne gebildet.

- त *ta* wie [t], aber unbehaucht und ungespannt auszusprechen
तल *tala*, तर *tara*, तरकारी *tarkārī*, दाँत *dāṭ*
- थ *tha* wie [th] in Bethaus
थकाइ *thakāi*, थाल *thāl*, साथी *sāthī*
- द *da* wie [d] in Donau oder Ding
दराज *darāj*, दाल *dāl*, दिदी *didī*
- ध *dha* wie [dh] in Wanddhaken oder Winddhose
धैरे *dherai*, बुधबार *budhabār*, दूध *dūdh*
- न *na* wie [n] in Nase oder Nuss
नाक *nāk*, मन *man*, अनि *ani*, नजिक *najik*

Lektion 1: बूढा मरे भाषा सरे

*būḍhā mare bhāṣā sare*¹

1. Personalpronomen

Im Nepali gibt es für die erste, zweite und dritte Person im Singular und Plural eigene Personalpronomen. Für die dritte Person werden auch Demonstrativpronomen als Personalpronomen verwendet. Dabei wird nicht zwischen den Genera (Femininum und Maskulinum) unterschieden.

Während das Personalpronomen der ersten Person Singular und Plural nur in jeweils einer Form vorkommt, werden die Pronomen der zweiten Person in vier verschiedene beziehungsweise die Pronomen der dritten Person in drei verschiedene Höflichkeitsgrade unterteilt.

1.1. Personalpronomen der ersten Person

Singular		
म	<i>ma</i>	ich

Plural		
हामी/हामीहरू	<i>hāmī/hāmīharū</i>	wir

हामी *hāmī* wird mit und ohne Pluralmarker -हरू *harū* ohne Bedeutungsunterschied verwendet.

1.2. Personalpronomen der zweiten Person

Singular		
तँ	<i>tā</i>	du
तिमी	<i>timī</i>	du
तपाईँ	<i>tapāī</i>	Sie
हजुर	<i>hajur</i>	Sie

Plural		
तिमीहरू	<i>timīharū</i>	ihr
तिमीहरू	<i>timīharū</i>	ihr
तपाईँहरू	<i>tapāīharū</i>	Sie
हजुरहरू	<i>hajurharū</i>	Sie

तँ *tā* (niedriger Höflichkeitsgrad) wird als informelles „Du“ von Höhergestellten gegenüber Niedriggestellten (z. B. Eltern und Kinder) oder gegenüber sehr ver-

¹ Ein Sprichwort: बूढा मरे भाषा सरे *būḍhā mare bhāṣā sare*. Bedeutung: „Alte Menschen sterben, [aber] die Sprache bewegt sich weiter“. Jede Lektion in diesem Buch trägt als Titel ein nepalesisches Sprichwort, das sich auf den Inhalt der Lektion bezieht. Sprichwörter werden in Nepal häufig verwendet und daher lohnt es sich, einige auswendig zu können

trauten Personen und gegenüber Tieren verwendet. Außerdem kann es Ärger oder Unzufriedenheit ausdrücken.

Nicht-MuttersprachlerInnen sollten diese Art des Pronomens möglichst nicht verwenden.

तेँ *tā* hat keine eigene Pluralform, sondern verwendet den Plural von तिमि *timī*.

तिमी *timī* (mittlerer Höflichkeitsgrad) entspricht dem deutschen „Du“. Der Plural wird durch Anhängen des Pluralsuffixes -हरू *-harū* gebildet: तिमिहरू *timīharū*.

तपाईँ *tapāĩ* (hoher Höflichkeitsgrad) entspricht dem deutschen „Sie“ in der Anrede, wird allerdings auch innerhalb der Familie vor allem gegenüber älteren Verwandten und des Weiteren in allen formalen Kontexten (Büro, Geschäftsleben, unbekannte Personen) verwendet. तपाईँ *tapāĩ* ist daher in Nepal eine häufig verwendete Form bei allen Gesprächen. Als Nicht-MuttersprachlerInnen sollte man möglichst nur diese Anredeform verwenden. Die Pluralbildung erfolgt durch Anhängen des Suffixes -हरू *-harū*.

हजुर *hajur* (sehr hoher Höflichkeitsgrad) wird eher selten und nur gegenüber hochstehenden Persönlichkeiten oder zu sehr formellen Anlässen verwendet. Der Plural wird ebenfalls mittels -हरू *-harū* gebildet.

हजुर *hajur* wird auch als Antwortpartikel verwendet (siehe 9.1.).

1.3. Personalpronomen der dritten Person

Diese Pronomen werden ausschließlich für Personen verwendet, niemals für Dinge oder Tiere. Für Dinge oder Tiere werden in der dritten Person nur die Demonstrativpronomen (siehe 2.) als Personalpronomen eingesetzt.

Singular		
ऊ	<i>ū</i>	er, sie
उनी	<i>unī</i>	er, sie
तिनी/यिनी	<i>tinī /yinī</i>	er, sie
उहाँ/वहाँ	<i>uhā̃/vahā̃</i>	er, sie

Plural		
उनीहरू	<i>unīharū</i>	sie
उनीहरू	<i>unīharū</i>	sie
तिनी/यिनीहरू	<i>tinī/yinīharū</i>	sie
उहाँ/वहाँहरू	<i>uhā̃- /vahā̃harū</i>	sie

ऊ *ū* (niedriger Höflichkeitsgrad) hat keine eigene Pluralform, sondern verwendet den Plural von उनी *unī*.

उनी *unī*, तिनी *tinī* und यिनी *yinī* (mittlerer Höflichkeitsgrad) unterscheiden sich in ihrer Verwendung abhängig von der räumlichen Nähe zum SprecherInnen. Während उनी *unī* oder तिनी *tinī* (jene/r/s) eine Person bezeichnet, die weiter entfernt ist, bezieht sich यिनी *yinī* (diese/r/s) auf jemanden in der Nähe des Sprechers.

Beide Formen उहाँ *uhā* und वहाँ *vahā* (hoher Höflichkeitsgrad) entsprechen der Verwendung der Personalpronomen für die 2. Person des hohen und sehr hohen Höflichkeitsgrades. Im gesprochenen Nepali wird fast ausschließlich उहाँ *uhā* verwendet.

Alle Personalpronomen der dritten Person bilden den Plural mit dem Suffix -हरू -*harū*.

2. Demonstrativpronomen त्यो *tyo* und यो *yo*

Im Nepali werden alle Demonstrativpronomen auch als Personalpronomen für die 3. Person Singular und Plural verwendet. Im Gegensatz zu den anderen Personalpronomen können sich die Demonstrativpronomen auf Dinge, Personen und Tiere beziehen.

Singular		
त्यो	<i>tyo</i>	jene/r/s
यो	<i>yo</i>	diese/r/s

Plural		
ती	<i>tī</i>	jene
यी	<i>yī</i>	diese

त्यो *tyo* wird als Pronomen für Personen oder Dinge verwendet, die sich etwas entfernt vom Sprecher befinden. Die Pluralform ist ती *tī*.

यो *yo* wird hauptsächlich für Personen oder Dinge verwendet, die sich sehr nahe beim Sprecher befinden. Die Pluralform ist यी *yī*.

Im Deutschen wird hier selten unterschieden und in den meisten Fällen, in denen eine genaue Unterscheidung nicht beabsichtigt ist, können त्यो *tyo* und यो *yo* auch im Fall von Artikeln einfach als der/die/das und im Fall von Pronomen als er/sie/es übersetzt werden.

त्यो किताब	<i>tyo kitāb</i>	jenes Buch
यो कलम	<i>yo kalam</i>	dieser Stift
ती किताबहरू	<i>tī kitābharū</i>	jene Bücher
यी कलमहरू	<i>yī kalamharū</i>	diese Stifte
ती मानिसहरू	<i>tī mānīsharū</i>	jene Menschen
यी मानिसहरू	<i>yī mānīsharū</i>	diese Menschen

3. Präsensformen des Verbs हुनु *hunu* („sein“) inklusive Pronomen

Singular			Plural	
1. Person	म हुँ <i>ma hū</i>	ich bin	हामी/हामीहरू हौं <i>hāmī/hāmīharū haū</i>	wir sind
2. Person	तँ होस् <i>tā hos</i>	du bist	तिमीहरू हौ <i>timīharū hau</i>	ihr seid
	तिमी हौ <i>timī hau</i>	du bist	तिमीहरू हौ <i>timīharū hau</i>	ihr seid
	तपाईं हुनुहुन्छ <i>tapāī hunuhuncha</i>	Sie sind	तपाईंहरू हुनुहुन्छ <i>tapāīharū hunuhuncha</i>	Sie sind
3. Person	ऊ हो <i>ū ho</i>	er, sie ist	उनी/उनीहरू हुन् <i>unī/unīharū hun</i>	sie sind
	उनी हुन् <i>unī hun</i>	er, sie ist	उनी/उनीहरू हुन् <i>unī/unīharū hun</i>	sie sind
	उहाँ/वहाँ हुनुहुन्छ <i>uhā/vahā hunuhuncha</i>	er, sie ist	उहाँहरू/वहाँहरू हुनुहुन्छ <i>uhāharū/vahāharū hunuhuncha</i>	sie sind

4. Affirmative und negative Präsensformen des Verbs हुनु *hunu*

Im Nepali bilden die Verben eigene Verneinungsformen. Anders als im Deutschen wird die Verneinung also nicht mit einer Negationspartikel gebildet, sondern durch die Verbflexion.

Singular		
	affirmativ	negativ
1. Person	म हुँ <i>ma hũ</i>	होइनँ <i>hoinã</i> हुँइनँ <i>hũinã</i> ²
2. Person	तँ होस् <i>tã hos</i> तिमी हो <i>timī hau</i> तपाईँ हुनुहुन्छ <i>tapāĩ hunuhuncha</i>	होइनस् <i>hoinas</i> होइनौ <i>hoinau</i> हुनुहुन्न <i>hunuhunna</i>
3. Person	ऊ हो <i>ũ ho</i> उनी हुन् <i>unī hun</i>	होइन <i>hoina</i> होइनन् <i>hoinan</i>
Plural		
1. Person	हामीहरू हौँ <i>hāmīharū haũ</i>	होइनौँ <i>hoinaũ</i>
2. Person	तिमीहरू हो <i>timīharū hau</i> तपाईँहरू हुनुहुन्छ <i>tapāĩharū hunuhuncha</i>	होइनौ <i>hoinau</i> हुनुहुन्न <i>hunuhunna</i>
3. Person	उनीहरू हुन् <i>unīharū hun</i> उहाँहरू हुनुहुन्छ <i>uhā̃harū hunuhuncha</i>	होइनन् <i>hoinan</i> हुनुहुन्न <i>hunuhunna</i>

5. Grußformeln अभिवादन *abhivādan*

नमस्ते *namaste* oder नमस्कार *namaskār* sind die häufigsten Grußformeln. नमस्ते *namaste* bedeutet wörtlich „Ehre (sei) dir“ und नमस्कार *namaskār* „Verbeugung“. Beide werden im täglichen Umgang als „Guten Morgen“, „Guten Tag“ aber auch zur Verabschiedung verwendet, genauso wie man im österreichischen Deutsch „Servus“ oder im Italienischen „Ciao“ sowohl zur Begrüßung als auch zur Verabschiedung sagen kann. Man erwidert den Gruß mit derselben Grußformel.

² Wird in östlichen Regionen Nepals verwendet.

नमस्ते ←————→ नमस्ते

नमस्ते! म राम हुँ ।

namaste! ma Rām hū.

Guten Tag! Ich bin Ram.

नमस्कार ←————→ नमस्कार

नमस्कार! म राम हुँ ।

namaskār! ma Rām hū.

Guten Tag! Ich bin Ram.

Daneben gibt es noch die folgenden Grußformeln:

शुभ प्रभात

śubha prabhāt

Guten Morgen!

शुभ रात्रि

śubha rātri

Gute Nacht!

फेरि भेटौँला

pheri bhetaūlā

Auf Wiedersehen!

6. Anrede

Im Nepali ist es üblich, dass man während der Konversation den Gesprächspartner anstatt mit dem Eigennamen mit einem Beziehungsbegriff anspricht. Dabei ist es egal, ob es sich um Fremde, Freunde oder Bekannte handelt. Je nach Alter gibt es dafür verschiedene Anreden. Zum Beispiel ist es üblich, einen jüngeren Mann als भाइ *bhāi* („jüngerer Bruder“) oder eine ältere Frau als आमा *āmā* („Mutter“) anzureden und keinesfalls respektlos. Diese Begriffe können auch an den Personennamen angehängt werden, z. B.: आना दिदी *Ānā didī*, दीपक भाइ *Dīpak bhāi*. (Die Verwandtschaftswörter finden Sie im Anhang.)

In letzter Zeit ist es in der Umgangssprache üblich geworden, die englischen Verwandtschaftswörter in die Anrede einzufügen, z. B.: आना सिस्टर *Ānā sister*, दीपक ब्रदर *Dīpak brother*. Ist der Eigenname nicht bekannt, können ältere Gesprächspartner auch mit „uncle“ oder „aunty“ angesprochen werden.

Für die formale Anrede wird die Höflichkeitspartikel जी *jī* oder ज्यू *jyū* an den Vornamen, den Nachnamen oder den Titel gehängt. Beide werden häufig in der Umgangssprache verwendet, wobei ज्यू *jyū* als etwas höflicher gilt:

राम-जी	<i>Rām-jī</i>
दीपक-जी	<i>Dīpak-jī</i>
राधा-जी	<i>Rādhā-jī</i>
शर्मा-जी	<i>Śarmā-jī</i>
मन्त्री-ज्यू	<i>mantrī-jyū</i>

Folgende Äquivalente für „Herr“, „Frau“ und „Fräulein“ sind vor allem in der Schriftsprache gebräuchlich:

श्री *śrī*/श्रीमान् *śrīmān*, श्रीमती *śrīmatī*, सुश्री *suśrī*/कुमारी *kumārī*

Einige Beispiele dazu:

श्री शर्मा	<i>śrī Śarmā</i>	Herr Sharma
श्रीमती शर्मा	<i>śrīmatī Śarmā</i>	Frau Sharma
सुश्री सरला	<i>suśrī Saralā</i>	Fräulein Sarala

Eine weitere respektvolle, aber selten verwendete Anredeform ist साहब *sāhab* oder साब *sāb*, das an den Titel angehängt wird:

डाक्टर साहब	<i>dāktar sāhab</i>	Herr/Frau Doktor
प्रोफेसर साब	<i>prophesar sāb</i>	Herr/Frau Professor

7. Bitte, Danke und Entschuldigung

धन्यवाद *dhanyavād* beziehungsweise कृपया *kṛpayā* entsprechen „danke“ und „bitte“. Es ist zu beachten, dass diese Wörter in der Umgangssprache kaum verwendet werden. In der Umgangssprache werden allerdings die englischen Wendungen „thank you“ und „please“ viel häufiger als die Nepali-Entsprechungen verwendet.

Auch für die allgemeine Entschuldigung wird der englische Ausdruck „sorry“ viel häufiger verwendet als die Nepali-Entsprechung माफ गर्नुस् *māph garnus* („Entschuldigen Sie bitte!“).

Dies bedeutet jedoch nicht, dass Nepalesen weniger höflicher sind, sondern die Höflichkeit wird durch die Intonation und Wortwahl (z. B. Höflichkeitsplural) und spezielle Verbformen wie z. B. verschiedene Höflichkeitsstufen des Imperativs ausgedrückt (siehe Lektion 5: 2.5.).

8. Höflicher Plural

Für eine respektvolle Anrede müssen das Pronomen und das Verb in der dritten Person Plural stehen, selbst wenn sich das Subjekt nur auf eine Person bezieht. Dies gilt auch, wenn जी *jī* oder ज्यू *jyū* zu einem Substantiv hinzugefügt werden oder wenn die Anredeformen श्री *śrī*/श्रीमान् *śrīmān*, श्रीमती *śrīmatī*, सुश्री *suśrī*, कुमारी *kumārī* vor dem Substantiv stehen. Der grammatische Plural wird also als Singular übersetzt.

niedriger Höflichkeitsgrad	höflicher Plural
<p>त्यो डाक्टर हो । <i>tyo dākṭar ho.</i> Er ist Arzt.</p>	<p>उहाँ डाक्टर साब हुनुहुन्छ । <i>uhā dākṭar sāb hunuhuncha.</i> Er ist der Herr Doktor.</p>
<p>यो मन्त्री हो । <i>yo mantrī ho.</i> Er ist Minister.</p>	<p>उहाँ मन्त्री-ज्यू हुनुहुन्छ । <i>uhā mantrī-jyū hunuhuncha.</i> Er ist der Herr Minister.</p>
<p>ऊ दीपक हो । <i>ū Dīpak ho.</i> Jener ist Dipak.</p>	<p>उनी दीपक हुन् । <i>unī Dīpak hun.</i> Jener ist Herr Dipak.</p>

9. Einfache Frage- und Antwortsätze

Die Reihenfolge der Satzglieder in einfachen Nepali-Sätzen ist Subjekt, Objekt und Prädikat. Das Verb stimmt mit dem Subjekt in Genus, Numerus und Person überein. Das Prädikat steht im Gegensatz zum Deutschen immer am Ende und alle Satzerweiterungen werden davor eingefügt.

Einige Beispiele dazu:

म सोफी हूँ ।
ma Sophī hū
Ich bin Sophie.

तिमी जोसेफ हौ ।
timī Joseph hau.
Du bist Joseph .

उनी मारिया हुन् ।
unī Māriyā hun.
Sie ist Maria.

त्यो कलम हो ।
tyo kalam ho.
Jenes ist ein Stift.

ती किताबहरू हुन् ।
tī kitābharū hun.
Jene sind Bücher.

यी मानिसहरू हुन् ।
yī mānisharū hun.
Diese sind Menschen.

9.1. Entscheidungsfragen

Um eine Entscheidungsfrage zu stellen, kann das Verb besonders betont werden oder के *ke* „was“ als Fragepartikel an den Beginn des Satzes gesetzt werden. Nur als Fragepartikel wird के *ke* „was“ an den Beginn einer Entscheidungsfrage gesetzt, als Interrogativpronomen hingegen steht es immer vor dem Verb (siehe 9.2). Die Fragepartikel steht im Allgemeinen am Beginn der Entscheidungsfrage, wird aber nicht übersetzt. Die Wortfolge einer Entscheidungsfrage ist daher dieselbe wie bei einem Aussagesatz. In der Umgangssprache wird das के *ke* oft weggelassen bzw. in der Schriftsprache verdeutlicht das Fragezeichen am Ende des Satzes, dass es sich um eine Frage handelt. In diesem Fall unterscheidet sich der Fragesatz von einem Aussagesatz nur durch seine ansteigende Sprachmelodie.

तिमी जोसेफ हौ ?
timī Joseph hau ?
Bist du Joseph ?

के तिमि जोसेफ हौ ?
ke timī Joseph hau?
Bist du Joseph ?

यो घर हो ?
yo ghar ho?
Ist das ein Haus?

के यो घर हो ?
ke yo ghar ho?
Ist das ein Haus?

Die Wortstellung bleibt in einem Frage- und Antwortsatz also gleich. Bei einer Frage stellt man dem Satz das Fragewort voran und die Betonung ändert sich. Die affirmative (हो *ho*) und verneinende Verbform (होइन *hoina*) des Verbs हुनु *hunu* „sein“ werden wie die deutschen Antwortpartikeln „ja“ bzw. „nein“ verwendet.

Das Personalpronomen हजुर *hajur* wird wie हो *ho* ebenso als zustimmende Antwortpartikel verwendet. Es drückt besondere Zustimmung aus und kann mit „Ja, sicher!“ oder „Ja, das stimmt!“ übersetzt werden. Ein fragender Tonfall drückt dagegen aus, dass man etwas nicht verstanden hat und kann mit „Entschuldigung, was sagten Sie?“ oder „Wie bitte?“ übersetzt werden.

Eine weitere Möglichkeit Zustimmung und Ablehnung auszudrücken ist हुन्छ *huncha* bzw. हुँदैन *hūdaina* (die 3. Person Singular des generellen Präsens des Verbs हुनु *hunu* „sein“) und bedeutet „Einverstanden, mache ich“ oder „Okay“, bzw. „Geht nicht“, „Nicht okay“.

के तिमी जोसेफ हौ ?	हो, म जोसेफ हुँ ।
<i>ke timī Joseph hau?</i>	<i>ho ma Joseph hū</i>
Bist du Joseph ?	Ja, ich bin Joseph .

तिमी सोफी हौ ?	हजुर, म सोफी हुँ ।
<i>timī Sophī hau?</i>	<i>hajur, ma Sophī hū.</i>
Bist du Sophie?	Ja, ich bin Sophie.

के तिमी मारिया हौ ?	होइन, म मारिया होइनँ ।
<i>ke timī Māriyā hau?</i>	<i>hoina, ma Māriyā hoinā.</i>
Bist du Maria?	Nein, ich bin nicht Maria.

के तपाईँ अष्ट्रियन हुनुहुन्छ ?	होइन, म नेपाली हुँ । म अष्ट्रियन होइनँ ।
<i>ke tapāĩ aṣṭriyan hunuhuncha?</i>	<i>hoina, ma nepālī hū. ma aṣṭriyan hoinā.</i>
Sind Sie Österreicher/in?	Nein, ich bin Nepalesin. Ich bin keine Österreicherin.